

# No. 114 Preußen. Landwehr-Kavallerie 1813-1814 (I. Teil)

Bearbeitet von Georg Schäfer, Hamburg



## OSTPREUSSEN

(KI)

(E)

5. Regiment  
Achselklappen rot  
seit 1815 heitblau (P)



## WESTPREUSSEN

(KI)



(KI)

## POMMERN

(E)

2. Regiment 4. Eskadron trugen Kosakenuniform (J)



Fig. 1a

## KURMARK

Fig. 1a,  
1. u. 2. Regiment  
beim 1. Rgt. Achselklappen  
nach Schwadronen.

Fig. 1b

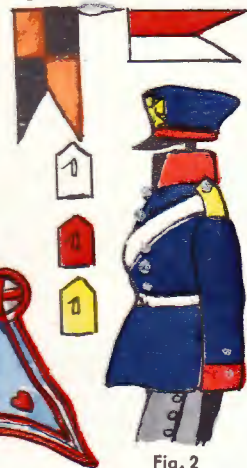


Fig. 1b,

Flagge nach Original  
in Hakenberg bei Fehrbellin,  
orange evtl. verblichenes rot  
(KI)



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Fig. 2-5 nach (E)



Fig. 6

## NEUMARK

Dies ist evtl. die 1814  
eingeführte Uniform,  
1815 in Paris.

1. Eskadron des 1. u. 2. Rgts.  
- fast nur Freiwillige -  
trugen Kosakenuniform.  
(E) (J)

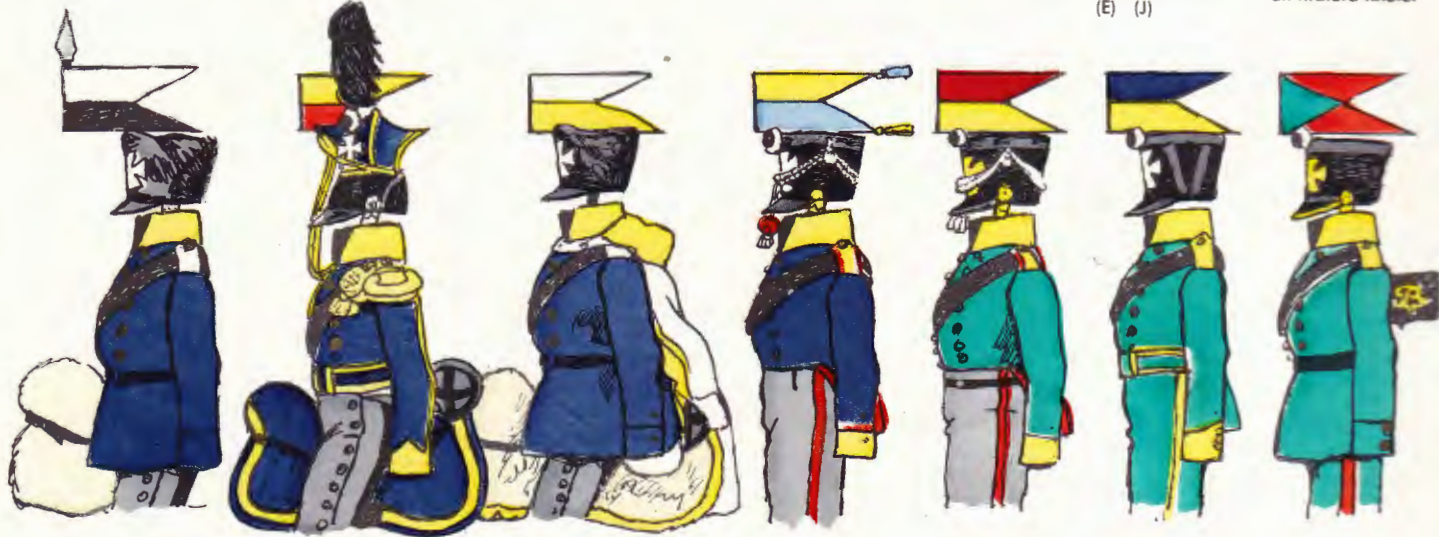


Fig. 7



Fig. 8

Fähnchen unbekannter  
Regimenter  
Mitteilung von  
Dr. Pflug-Hartung  
Verf. des  
„Landwehrbuches“  
an Richard Knötel



Allgemeine Uniform  
(KI)

3. Regiment (I. A.K.)  
(KI)

7. Regiment (II. A.K.)  
(KI)

**SCHLESIEN**

Wehrmann und Freiwilliger  
eines unbekanntes Regiments  
(E)

Freiwilliger  
unbekanntes Regimentes  
(E)

Anmerkung:  
(E) - Elberfelder Bilderhandschrift  
(J) - Jany  
(KI) - Früh. Kleistsche Sammlung  
(P) - Pietsch

# HEER UND TRADITION

Die historische Uniformierung, Ausrüstung, Bewaffnung und Feldzeichen in der geschichtlichen Entwicklung von Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe der Welt.

Gegründet von H. Knötel d. J. und Hans M. Brauer  
Herausgeber Dr. K.-G. Kletmann, Berlin

© Alle Rechte beim Verlag - 1967

Die Ordens-Sammlung - Historia Antiquariat, 1 Berlin 12



Schlesien Freiwilliger      Kurmark evtl. Ostpreußen      Neumark 1. u. 2. Regiment      Kurmark 1. u. 2. Regiment      Pommern      Kurmark Offizier      Pommern

Die im Frühjahr 1813 errichteten Landwehr-Kavallerie-Eskadronen waren im August 1813 meist verwendungsbereit und wie folgt formiert:

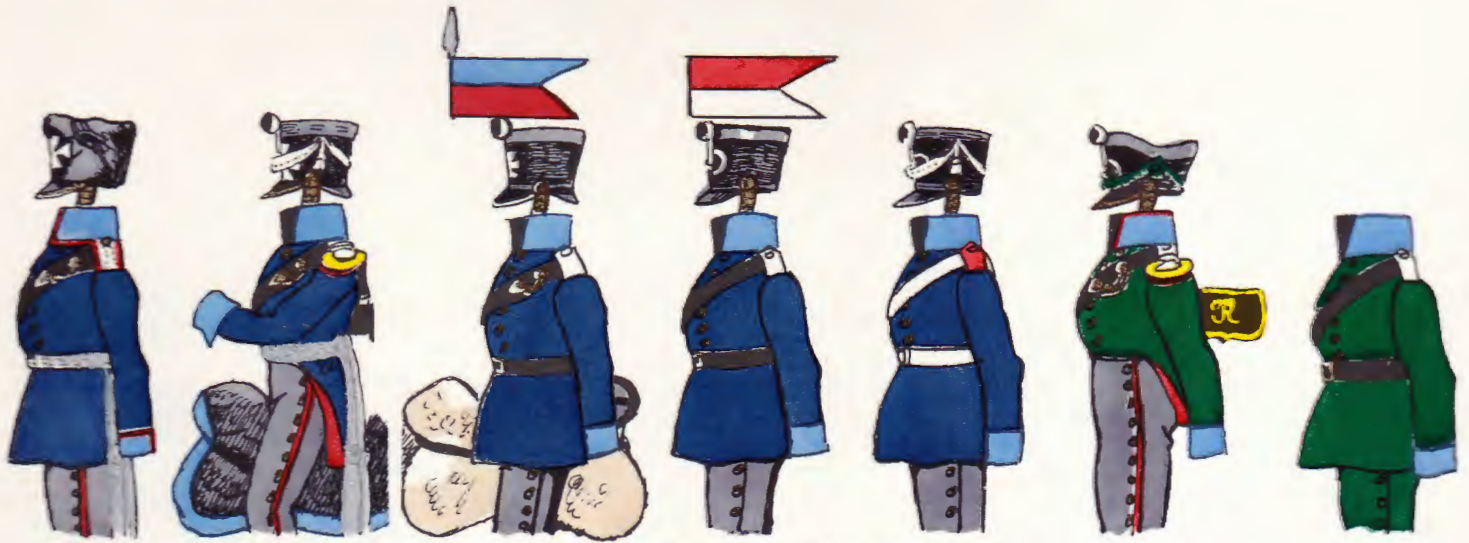
1.	Ostpreuß. Landwehr-Kavallerie-Rgt.	zu 3 Esk.	
2.		4 "	(immobil)
3.		3 "	beim IV. AK
4.		3 "	
5.		3 "	
1.	Westpreuß. Landwehr-Kavallerie-Rgt.	zu 3 Esk.	
2.		3 "	
3.		2 "	u. 1 Jäger-Eskadron
1.	Pommersch. Landwehr-Kavallerie-Rgt.	zu 4 Esk.	
2.		4 "	
3.		4 "	
1.	Neumärk. Landwehr-Kavallerie-Rgt.	zu 4 Esk.	beim I. AK
2.		4 "	beim Res.-Korps
1.	Kurmärk. Ldw.-Kav.-Rgt. (auch 1. Pomm.-Ldw.-Kav.-Rgt.)	zu 3 Esk.	
2.		zu 4 "	(Res.-Kav.)
3.		zu 4 "	dabei 1 Jäger-Esk.

4.	Kurmärk. Ldw.-Kav.-Rgt. (auch Berliner Ldw.-Kav.-Rgt. genannt)	zu 6 Esk.
5.	Kurmärk. Ldw.-Kav.-Rgt.	zu 4 Esk. (Res.-Kav.)
6.		4 "
7.		3 "
1.	Schles. Ldw.-Kav.-Rgt.	zu 4 Esk. beim II. AK
2.		4 " II. AK
3.		4 " I. AK
4.		4 " I. AK, 8. 4. 14 aufgelöst
5.		4 " I. AK
6.		4 "
7.		4 " II. AK
8.		4 " II. AK
9.		4 " immobil, 16. 4. 14 aufgelöst
10.		4 " I. AK, ab 8. 4. 14

Bewaffnung: Piken, zuerst ohne Lanzenflaggen, später solche in den verschiedensten Farben, Säbel, und soweit vorhanden, Pistolen.  
Uniformierung: Blaue Lithewken, Waffenröcke usw., Abzeichen wie Landwehr-Infanterie der entsprechenden Provinz. Graue Überknopfhosen, Schaffell-Schabracken, grobe Mantelsäcke.

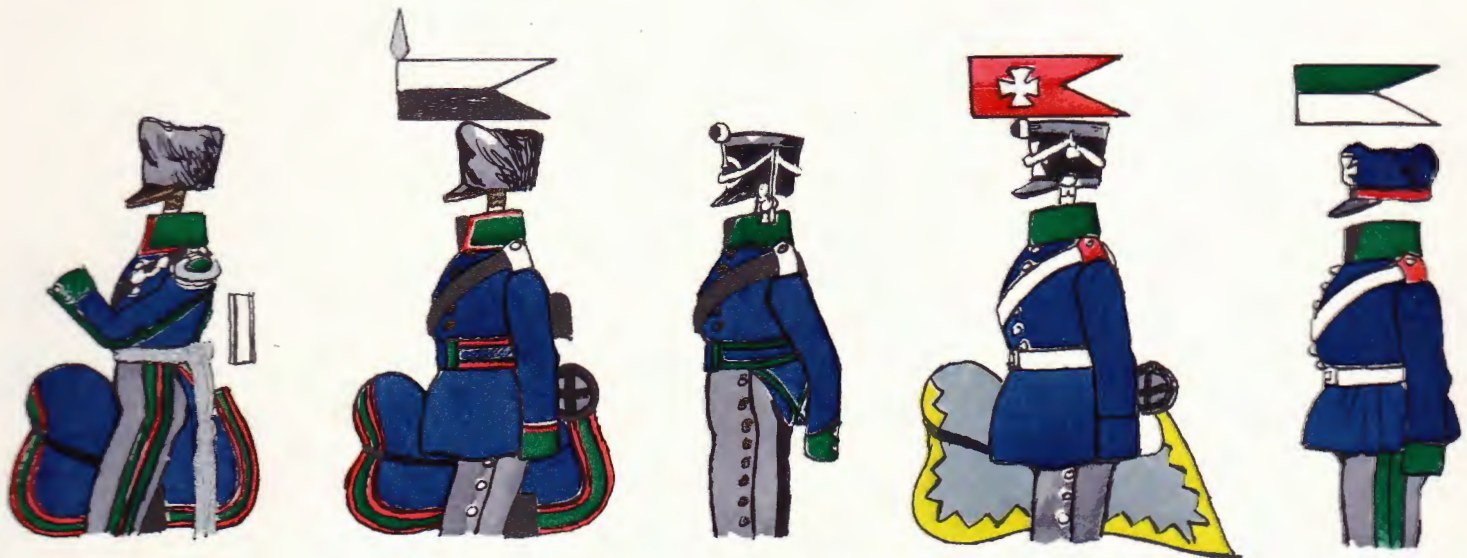
# No. 115 Preußen. Landwehr-Kavallerie 1813-1815 (II. Teil)

Bearbeitet von Georg Schäfer, Hamburg



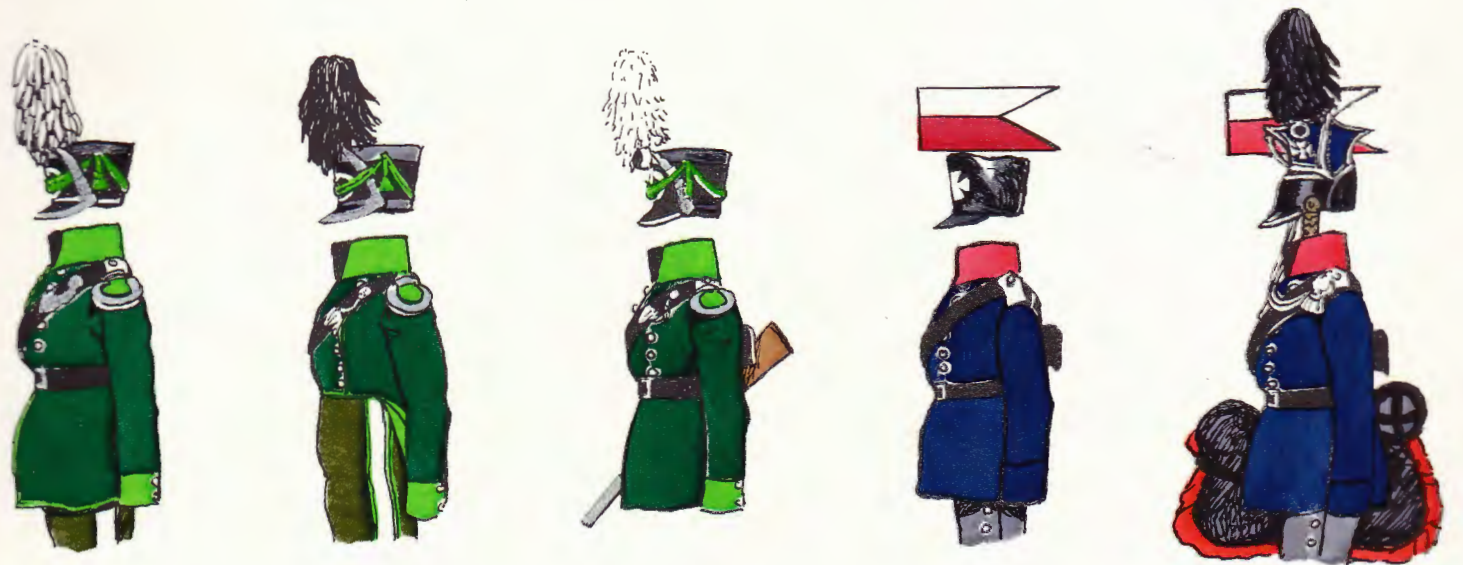
## ELB-LANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT

Offizier (Kl)      Offizier      (Wolf und Jügel)      (E)      (E)      Freiwilliger Jäger (E)      Ersatz-Eskadron



## 1. WESTFÄLISCHES LANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT

Offizier (Kl)      (Kl)      (E)      1815 in Paris (Vernet)      1815 in Paris (Duplessie-Berth.)



Freiwilliger Markaner 1. Eskadron 1814      1814      Ostfriesisches 2. u. 6. Eskadron 1814      Landwehr-Kavallerie in den Rheinlanden (Kl)



**1. ELBLANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT**

Fig. 5 Offizier, Fig. 1 Wehrmann

**ELB-LANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT**

Errichtung in der Altmark, in Tangermünde mit 2 Eskadronen und in Osterburg bzw. Arneburg mit je 1 Eskadron. Ende Februar 1814 etatsmäßige Stärke mit 23 Offizieren, 60 Unteroffizieren, 13 Trompetern, 528 Gemeinen, 5 Chirurgen, 4 Fahnschmiedern, 1 Rgt.-Sattler sowie 1 Büchsenmacher und 609 Pferde. Rittmeister v. Itzenplitz unter Beförderung zum Major Kommandeur des Rgt. Bekleidung und Ausrüstung aus Berlin beschafft. März 1814 zum Einschließungskorps von Magdeburg. Die ferner sich meldenden Freiwilligen wurden in das Landw.-Kav.-Rgt. eingestellt und dafür die am wenigsten brauchbaren Leute entlassen. Aus diesen die fünfte (Ersatz-)Eskadron zu 150 Mann mit 75 Pferden gebildet. Wegen Mangel an blauem Tuch erhielt die Ersatz-Eskadron grüne Hosen, Jacken und Mäntel. Ab 1. März 1814 auf Felddet. mit 27 Knechten und 17 Pferden.

**RHEINLANDE**

Fig. 2 Wehrmann

**1. WESTFÄLISCHES LANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT**

Fig. 6 Offizier, Fig. 7 Markaner Freiwilliger 1. Eskadron, Fig. 3 Wehrmann 1815 in Paris, Fig. 4 Wehrmann.

**WESTFÄLISCHES LANDWEHR-KAVALLERIE-REGIMENT**

Ende 1813 im Militär-Gouvernement zwischen Weser und Rhein zu 6 Eskadronen und 4 Detachements Freiwilliger Jäger errichtet.

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Eskadron - Markaner     | 4. Eskadron - Münsteraner |
| 2. " - Minden-Ravensberger | 5. " - Paderborner        |
| 3. " - Ostfriesen          | 6. " - Ostfriesen         |

Uniform: dunkelblaue Lithewka, grüne Kragen und Aufschläge, weiße Knöpfe, grau tuchene Beinkleider mit weißen Knöpfen, desgl. Mantel und Tschoko, alles von guter Qualität. Lanzen, Pistolen und Karabiner. Vermutlich weiße Achselklappen.

**RHEINLANDE**

Im März 1815 im linksrheinischen Gebiet wurden 10 Eskadronen mit 2 1/2 Regimentern Landwehr-Kavallerie gebildet. 1815 1. u. 2. Regiment beim Rheinischen Landwehr-Korps. Uniform mit krapproten Abzeichen und weißen Knöpfen.